

PRESSEINFORMATION

40. Musikwoche Hitzacker 2026 beginnt

„Geheime Botschaften“ im Fokus des zehntägigen Festivals

Hitzacker, den 18. Februar 2026. Die Eröffnung der 40. Ausgabe der Musikwoche Hitzacker steht kurz bevor: Vom **20. Februar bis 1. März 2026** verwandelt sich die kleine Stadt an der Elbe erneut zehn Tage lang in einen Treffpunkt für internationale Spitzenmusikerinnen. Geleitet wird das Festival erneut vom renommierten **Mahler Chamber Orchestra (MCO)**. Das Thema lautet „Geheime Botschaften“. Diesjähriger „Artistic Representative“ der Musikwoche Hitzacker ist der MCO-Geiger **Tim Summers**, der dem Programm seine Handschrift gegeben hat.

Inspirationsquelle ist ein kryptografisches Kompendium von Herzog August dem Jüngeren, dem Gründer der Bibliotheca Augusta in Wolfenbüttel und einstigem Einwohner Hitzackers. Im Zentrum des Programms steht Johann Sebastian Bachs „Musikalisches Opfer“, dessen kunstvolle Verschlüsselungstechniken in verschiedenen Konzertformaten beleuchtet werden. Werke von Johannes Brahms, Béla Bartók, Paul Hindemith, Alfred Schnittke und György Ligeti treten dabei in Dialog mit Bach.

Musikalischer Partner der Jubiläumsausgabe ist der international renommierte Bratschist **Antoine Tamestit**, der in mehreren Konzerten am zweiten Festival-Wochenende als Solist und Kammermusiker zu erleben sein wird. Neben Konzerten in großer und kleiner Besetzung präsentiert sich Musikerinnen und Musiker des MCO unter anderem mit dem neu gegründeten **Mahler Quartett** sowie mit renommierten Künstlern wie dem Schauspieler **Devid Striesow** im Prolog am Abend vor dem Eröffnungskonzert, dem Cembalisten **David F. Fasold** genauso wie mit **Halvor F. Melien**, einem der gefragtesten Konzertbaritone Europas im Kantatenkonzert. Zudem gestaltet der Pianist **Benjamin Hochman** einen Klavierabend mit einer Uraufführung von György Kurtág. Das preisgekrönte deutsch-koreanische Klaviertrio **TRIO GAON** wird dem Publikum einen Konzertabend von besonderer Intensität mit Werken von Brahms und Mendelssohn Bartholdy beschenken.

Ein besonderer Akzent liegt auf neuen Hörerfahrungen: Im Zukunftskonzert „Feel the Music 2.0“ zeigt der von Geburt an gehörlose britische Musiker **Paul Whittaker**, wie Musik über das reine Hören hinaus erfahrbar wird. In diesem Jahr bringt er seine künstlerische Perspektive in Deaf Performances sowie im Zusammenspiel mit Musikerinnen und Musikern des MCO auf die Bühne.

Mitmachformate wie **Terry Rileys** „In C“ sowie offene Proben und moderierte Konzerte ermöglichen Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Publikum und den Musikerinnen und Musikern.

Auch junge Perspektiven prägen das Festival. Studierende des Leuphana Concert Lab der Leuphana Universität Lüneburg und das Mahler Chamber Orchestra laden das Publikum dazu ein, der Frage „Wie schafft man Gemeinschaft?“ nachzugehen. Im Rahmen eines Aktionstags erhalten Interessierte am 22. Februar in abwechslungsreichen Formaten Impulse, um über Musik und Wege des Zusammenlebens ins Nachdenken, ins Träumen und vor allem miteinander ins Gespräch zu kommen – umrahmt von zwei Konzerten in der St. Johannis-Kirche Hitzacker.

Einen vollständigen Überblick über alle Konzerte, Künstlerinnen und Künstler, Spielstätten und vieles weiteres sowie die Öffnungszeiten des Büros bietet die Website www.musikwoche-hitzacker.de. Karten können über das Festivalbüro unter 05862 8197, per E-Mail an kontakt@musikwoche-hitzacker.de sowie über www.musikwoche-hitzacker.de und das Ticketingsystem Etix unter www.etix.com erworben werden.

Pressekontakt

Musikwoche Hitzacker e. V.
Julia Jordan | Öffentlichkeitsarbeit
Elbstraße 1 | 29456 Hitzacker
Telefon: +49 151 4000 22 80
E-Mail: presse@musikwoche-hitzacker.de